

Bezirksoberliga Herren West

TSV Lunestedt III : ATSV Habenhausen II
Samstag, 03.02.2024, 16:00 Uhr

Winter in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im Spiel der Bezirksoberliga Herren West traf der TSV Lunestedt III am vergangenen Samstag im 12. Saisonspiel auf den ATSV Habenhausen II. Die Gastgeber behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Hoffmann / Manegold. Bemerkenswert war, dass der TSV Lunestedt III diese Partie mit 2 und der ATSV Habenhausen II mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Hoffmann / Manegold und Amrani / Wojciechowski, die Hoffmann / Manegold letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. 2:3 endete anschließend das Doppel zwischen Raudszus / Runge und Albracht / Lüßen aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Eher wenig Gegenwehr bekamen Gebken / Winter bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Mönch / Pilster. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Unglücklich war Volkmar Raudszus im Anschluss in der Partie gegen Malik Amrani, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Amrani mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Einen Sieg verpasste Henning Hoffmann beim 6:11, 9:11, 11:6, 7:11 gegen Maximilian Albracht und konnte somit auf Basis der TTR-Werte nicht überraschen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Auf dem falschen Fuß erwischte Mathis Manegold seinen Gegner Philipp Lüßen beim überzeugenden 3:0-Erfolg. Arne Gebken konnte im Spiel gegen Peter Wojciechowski einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim folgenden 3:0-Erfolg gegen Johann Friedrich Pilster zeigte Martin Runge seinem Gegner die Grenzen auf. Thorsten Winter hatte im Einzel gegen Holger Mönch am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. In toller Verfassung präsentierte sich Volkmar Raudszus im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Maximilian Albracht. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:12 (Raudszus) und 15:4 (Albracht). Völlig ungefährdet war der Sieg von Henning Hoffmann gegen Malik Amrani nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 11:2, 5:11, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 9:15 für Hoffmann und 10:2 für Amrani seit Beginn der aktuellen Spielzeit. In toller Verfassung präsentierte sich Mathis Manegold im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Peter Wojciechowski. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Manegold nun bei 7:12, während Wojciechowski bislang einen Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen hat. Der neue Zwischenstand war 7:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Philipp Lüßen war für Arne Gebken letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Martin Runge gegen Holger Mönch. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Runge damit auf 2, während er bislang 4 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte anschließend Thorsten Winter das Spiel gegen Johann Friedrich

Pilster und gewann 3:1. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Der Start in die Partie hätte für Hoffmann / Manegold besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Albracht / Lüßen noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Lunestedt III war unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Lunestedt III nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den VfL Fredenbeck am 16.02.2024 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des ATSV Habenhausen II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 03.03.2024 gegen den ATSV Sebaldsbrück erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:

TSV Lunestedt III

Doppel: Hoffmann / Manegold 2:0, Raudszus / Runge 0:1, Gebken / Winter 1:0

Einzel: V. Raudszus 0:2, H. Hoffmann 1:1, M. Manegold 1:1, A. Gebken 1:1, M. Runge 1:1, T. Winter 2:0

ATSV Habenhausen II

Doppel: Albracht / Lüßen 1:1, Amrani / Wojciechowski 0:1, Mönch / Pilster 0:1

Einzel: M. Albracht 2:0, M. Amrani 1:1, P. Wojciechowski 1:1, P. Lüßen 1:1, H. Mönch 1:1, J. Pilster 0:2